Tischvorlage
- öffentlich -

Organisation	Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag
	M/VII/2007/0092/1

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR		Kenntnisnahme
Unternehmensbeirat der VRR AöR		Kenntnisnahme
Verwaltungsrat der VRR AöR		Kenntnisnahme

Datum: 12.03.2007

Betreff

Preisanpassung zum 01. August 2007

Beschlussvorschlag

Der Tarif- und Marketingausschuss und der Verwaltungsrat nehmen den derzeitigen Verhandlungsstand zur Kenntnis.

Sachstandsbericht

Kompensationsmöglichkeiten im NRW-Tarif auf Grund der Kürzung der Regionalisierungsmittel

Vor dem Hintergrund der Kürzungen der Regionalisierungsmittel entstand auch bei den tariftragenden Gruppen des NRW-Tarifs (9 Kooperationsräume, Land NRW und DB AG) die Überlegung, durch geeignete Maßnahmen im Bereich des NRW-Tarifs in Form eines „Schienenpfennigs“ einen Beitrag zur SPNV-Betriebsleistungsfinanzierung zu leisten. Die Finanzmittel, die aus diesen Maßnahmen erwachsen, würden in ihrer Gesamtheit der DB AG zur Finanzierung der SPNV-Betriebsleistungen in NRW zur Verfügung stehen. Die Anteile der Umsätze der kommunalen Verkehrsunternehmen im VRR im Rahmen des NRW-Tarifs blieben unberührt.

C:\scmacos\InstanceData\00001\doc\00000850.doc

In den ersten Diskussionen über geeignete Maßnahmen wurde deutlich, dass Veränderungen am DB-System der Bepreisung von Nahverkehrsleistungen (C-Preissystem), das als Basis des NRW-Tarifs festgelegt ist, sowie eine überproportionale Erhöhung der NRW-Pauschalpreistickets aufgrund systembedingter Restriktionen seitens der DB AG vertrieblich nur schwierig umzusetzen sind. So hat eine Änderung des C-Preissystems der DB in NRW sogleich bundesweite Folgen in der Bepreisung von Nahverkehrsleistungen. Zudem sind die NRW-Pauschalpreistickets in ihrer Preisbindung an vergleichbare andere LänderTickets in Deutschland und in ihrer preislichen Höchstgrenze zugleich an das SchöneWochenendeTicket der DB AG gebunden. Über die tarifliche Fortentwicklung dieser Ticketarten im Jahre 2008 kann zum jetzigen Zeitpunkt seitens der DB AG keine Aussage getroffen werden. Aussagen hierüber sind frühestens im Herbst 2007 zu erwarten, so dass eine Umsetzung von Maßnahmen zum 1. August 2007 auf Grund dieser Restriktionen seitens der DB AG ausgeschlossen ist.

Als möglicher Termin der Umsetzung von Maßnahmen wird daher der 1. Januar 2008 vorgeschlagen.

Im Ergebnis werden zur Zeit folgende mögliche Ansätze diskutiert, die aber noch Einschränkungen hinsichtlich steuerrechtlicher und vertriebstechnischer Voraussetzungen unterliegen und die im folgenden noch zu prüfen sind:

- Erhöhung des kommunalen Anteils im NRW-Tarif (Plus-Betrag) um einen festen oder prozentual nach Entfernung gestaffelten Betrag,
- Einführung eines pauschalen SPNV-Aufpreises je Ticketart im NRW-Tarif („Schienenpfennig“).

Hinsichtlich der Ergiebigkeit der Maßnahmen ist aufgrund erster vorsichtiger marktüblicher Kalkulationen zu sagen, dass ein zusätzlicher „Schienenpfennig“ in Höhe von 0,60 Euro je Ticket nur bei den streckenbezogenen Ticketarten einen Ertrag in Höhe von ca. 1,3 Mio. Euro p. a. landesweit erbringen würde. Der Anteil, der auf den VRR entfällt, wäre mit ca. 0,6 Mio. Euro zu beziffern. Durch diese Maßnahme würden sich streckenbezogene Tickets im Rahmen des NRW-Tarifs um ca. 5 % bis 7 % preislich erhöhen.

Aufgrund der DB-seitigen Restriktionen, die sich aus der Preisfestsetzung der Pauschalpreistickets im NRW-Tarif ergeben, kann zum jetzigen Zeitpunkt keine verlässliche Aussage über die Ergiebigkeit auf Grund eines „Schienenpfennigs“ bei Pauschalpreistickets getroffen werden. Nach Äußerungen von DB-Vertretern ist aber davon auszugehen, dass die Referenztickets auch im Rahmen der DB-Preismaßnahmen im Preis zum 1. Januar 2008 ansteigen werden. Legt man hier eine marktübliche Steigerung zugrunde, und erhebt man bei den Pauschalpreistickets ebenfalls einen „Schienenpfennig“ in Höhe von 0,60 Euro, so ist mit einer Steigerung der Umsätze in Höhe von ca. 1,2 Mio. Euro ab dem 1. Januar 2008 landesweit zu rechnen. Anteilig würden dann Mehrerlöse in Höhe von ca. 0,6 Mio. Euro auf den VRR entfallen.

C:\somacos\InstanceData\00001\doc\00000850.doc

In der Summe ist somit mit einer Kompensation der Regionalisierungsmittel aus Erhebung eines „Schienenpfennigs“ bei Eintreten der obigen Bedingungen in Höhe von ca. 1,2 Mio. Euro ab dem Jahr 2008 zu rechnen.

Im Rahmen der Verhandlungen mit allen Kooperationspartnern des NRW-Tarifs werden die oben dargestellten tarifstrategischen Überlegungen derzeit intensiv ausgearbeitet, so dass zum Sommersitzungsblock eine entsprechende Beschlussvorlage erarbeitet werden kann.

C:\scmacos\InstanceData\0001\doc\00000850.doc